

Einladung

"SYSTEMISCHE LEHRE UND FORSCHUNG AN DEUTSCHSPRACHIGEN HOCHSCHULEN"

Tagung der „Fachgruppe Hochschulen“ der DGSF
vom 02. bis 03. März 2009

in der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

www.uni-oldenburg/zww

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Hochschullehrer/-innen an
deutschsprachigen Hochschulen und Universitäten (D, CH, A),*

wir möchten Sie sehr herzlich zur bereits vorangekündigten Tagung der „Fachgruppe Hochschulen“ der DGSF am 2. und 3. März 2009 an der Universität Oldenburg einladen.

Die Tagung richtet sich an alle langjährigen und „der Institution Hochschule“ verbundenen Wissenschaftler/innen im deutschsprachigen Raum, die sich mit systemischen Inhalten und Fragestellungen beschäftigen. Sie soll inhaltliche Auftaktveranstaltung einer aktiven Fachgruppe in der DGSF werden, die gegenseitige Unterstützung im Hochschulalltag bietet und für gute Rahmenbedingungen systemischen Lehrens und Forschens an Hochschulen eintritt.

Die Tagung bietet vier thematische Schwerpunkte an, um die inhaltliche Arbeit zu strukturieren: Lehre, Fort- und Weiterbildung, Forschung und Nachwuchsförderung. Für jeden Themenbereich legen wir Ihnen bereits heute impulsgebende Fragen bei, die Sie zur Vorbereitung und im Verlauf der Forschungstagung nutzen können.

Das Tagungskonzept ermöglicht einen ressourcenorientierten, kreativen Austausch sowie die Gelegenheit nachhaltigkeitsorientierte konkrete Zukunftsvereinbarungen zu entwickeln. Am Ende der Tagung sollen konkrete Schritte in Bezug auf Lehre, Forschung und Weiterbildung manifestiert werden.

Sie finden alle wichtigen Informationen zur Tagung im Anhang dieser Einladung.

Wir freuen uns, Sie im März 2009 bei uns begrüßen zu dürfen.

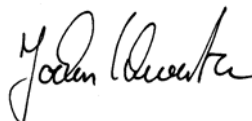
Nutzen Sie bitte das beigefügte Anmeldeformular und senden Sie es uns bis spätestens **12. Dezember 2008** zurück.

Für Fragen und Auskünfte stehen wir gern zur Verfügung.

mit freundlichen kollegialen Grüßen



PD Dr. Joseph Rieforth
wiss. Tagungsleitung



Prof. Dr. Jochen Schweitzer
DGSF-Vorstandsvorsitzender

KONTAKT

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung - ZWW
im Center für Lebenslanges Lernen - C3L
Abteilung für Psycho-Soziale Weiterbildungen und Kontaktstudien
D-26111 Oldenburg

Wissenschaftlicher Leiter:

PD Dr. Joseph Rieforth

E-mail: joseph.rieforth@uni-oldenburg.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin:

Astrid Beermann-Kassner

Tel.: 0441- 798 - 2886

E-mail: astrid.beermann.kassner@uni-oldenburg.de

Verwaltung/Organisation:

Monika Kochanowski

Tel.: 0441 - 798 - 2589

E-mail: monika.kochanowski@uni-oldenburg.de

www.uni-oldenburg/zww

Tagungsprogramm

"SYSTEMISCHE LEHRE UND FORSCHUNG AN DEUTSCHSPRACHIGEN HOCHSCHULEN"

Tagung der „Fachgruppe Hochschulen“ der DGSF
vom 02. bis 03. März 2009

in der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

www.uni-oldenburg/zww

Montag, 02. März 2009

- 14:00 Uhr** Eröffnung / (Musik-Aula)
Grußworte:
Präsident/in der Universität Oldenburg
Prof. Dr. Bernhard Kittel (Dekan Fak. I (angefragt))
Prof. Dr. Jochen Schweitzer (DGSF-Vorsitzender)
PD Dr. Joseph Rieforth (wiss. Tagungsleitung)
- 14:45 Uhr** Einteilung der Arbeitsgruppen 1 bis 4 (Themenkreise)
- 15:00 – 16:00 Uhr** Arbeitsgruppen (1.Runde) / (Gebäude A5, Ringebene)
- 16:00 – 16:30 Uhr** Kaffeepause
- 16:30 – 17:10 Uhr** Präsentationen aus den Arbeitsgruppen (1-4) je 7 Minuten
pro Gruppe und Fragen durch die Moderator/innen
Joseph Rieforth und Astrid Beermann-Kassner
(Musik-Aula)
- 17:15 – 18:15 Uhr** Arbeitsgruppen (2. Runde) / (Gebäude A5, Ringebene)
- 18:20 – 19:00 Uhr** Präsentationen und Fragen / (Musik-Aula)
- 19:30 Uhr** Abendessen und Austausch in Salon-Atmosphäre /
(Musik- Aula)

Dienstag, 03. März 2009

08:30 Uhr	Musikalischer Morgengruß / (Musik-Aula)
09:00 Uhr	Treffen im Plenum / (Musik-Aula)
09:15 – 10:15 Uhr	Arbeitsgruppen (3. Runde) / (Gebäude A5, Ringebene)
10:15 – 10:45 Uhr	Pause
10:45 – 11:25 Uhr	Präsentationen und Fragen / (Musik-Aula)
11:30 – 12:30 Uhr	Arbeitsgruppen (4. Runde) / (Gebäude A5, Ringebene)
12:30 – 13:15 Uhr	Präsentationen und Fragen / (Musik-Aula)
13:15 – 15:00 Uhr	Marktplatzzeit mit Bistro / (Musik-Aula)
15:00 – 15:30 Uhr	Abschluss, Abschied und Ausblick / (Musik-Aula)

Hinweis: die Inhalte der Tagung werden mitgeschrieben und veröffentlicht und allen Teilnehmenden im Anschluss an die Tagung zur Verfügung gestellt.

Kontext-Fragen

"SYSTEMISCHE LEHRE UND FORSCHUNG AN DEUTSCHSPRACHIGEN HOCHSCHULEN"

Tagung der „Fachgruppe Hochschulen“ der DGSF
vom 02. bis 03. März 2009

in der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

www.uni-oldenburg/zww

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Hochschullehrer/-innen an
deutschsprachigen Hochschulen und Universitäten (D, CH, A),*

zu allen vier Themenbereichen der Tagung „Fachgruppe Hochschulen“ haben wir Fragen vorbereitet, die Sie zur Vorbereitung und im Verlauf der Tagung nutzen können:

Fragen für die Arbeitsgruppe zum Themenkreis I: „Systemische Lehre an Hochschulen / Universitäten“

(Moderatoren: Johannes Herwig-Lempp und Liz Nicolai)

1. Wie und in welcher Form lehren Sie systemische Ansätze und Konzepte?
2. Wie würden Sie diese Angebote begründen?
3. Welchen Stellenwert hat Ihr Angebot im Gesamtcurriculum des Studiengangs? Inwieweit trägt die Hochschule/Fakultät Ihr Angebot mit?

4. Wie ist es mit den Angeboten anderer KollegInnen vernetzt?
5. Welche Veränderungen wünschen Sie sich für die Zukunft bei der Lehre systemischer Ansätze und Konzepte?
6. Inwieweit trägt die Lehre systemischer Ansätze zum professionellen Selbstbewusstsein Ihrer AbsolventInnen bei?

Fragen für die Arbeitsgruppe zum Themenkreis II: „Systemische Weiterbildung an Hochschulen / Universitäten“

(Moderatoren: Heino Hollstein-Brinkmann und Georg Singe)

1. Wie werden systemische Inhalte und Ideen didaktisch in Fort- und Weiterbildungen der Hochschulen aufgegriffen?
(Welche systemischen Methoden, Handlungsorientierungen und Theorien stehen im Vordergrund? Wie fließt das Systemische in die Lernorganisation ein?)
2. Welche Erfahrungen und ‚Best-practice-Beispiele‘ gibt es in der Kooperation zwischen ihrer Hochschule und systemischen Weiterbildungsinstituten?
3. Sollten systemische Ausbildungen ihrer Meinung und/oder Erfahrung nach eher als Masterstudiengänge oder als Fort- und Weiterbildungen organisiert werden?
Welche Rolle spielt eine mögliche Zertifizierung durch die Verbände?
Welche Erfahrungen gibt es mit den Akkreditierungsorganisationen?
4. Bitte berichten Sie über länderspezifische Bedingungen und Regularien, die die Kooperation bzw. Integration von Weiterbildungseinrichtungen und Hochschulen betreffen. Welche Erfahrungen haben Sie ggf. damit gemacht?

Fragen für die Arbeitsgruppe zum Themenkreis III: „Forschungsnetzwerke“

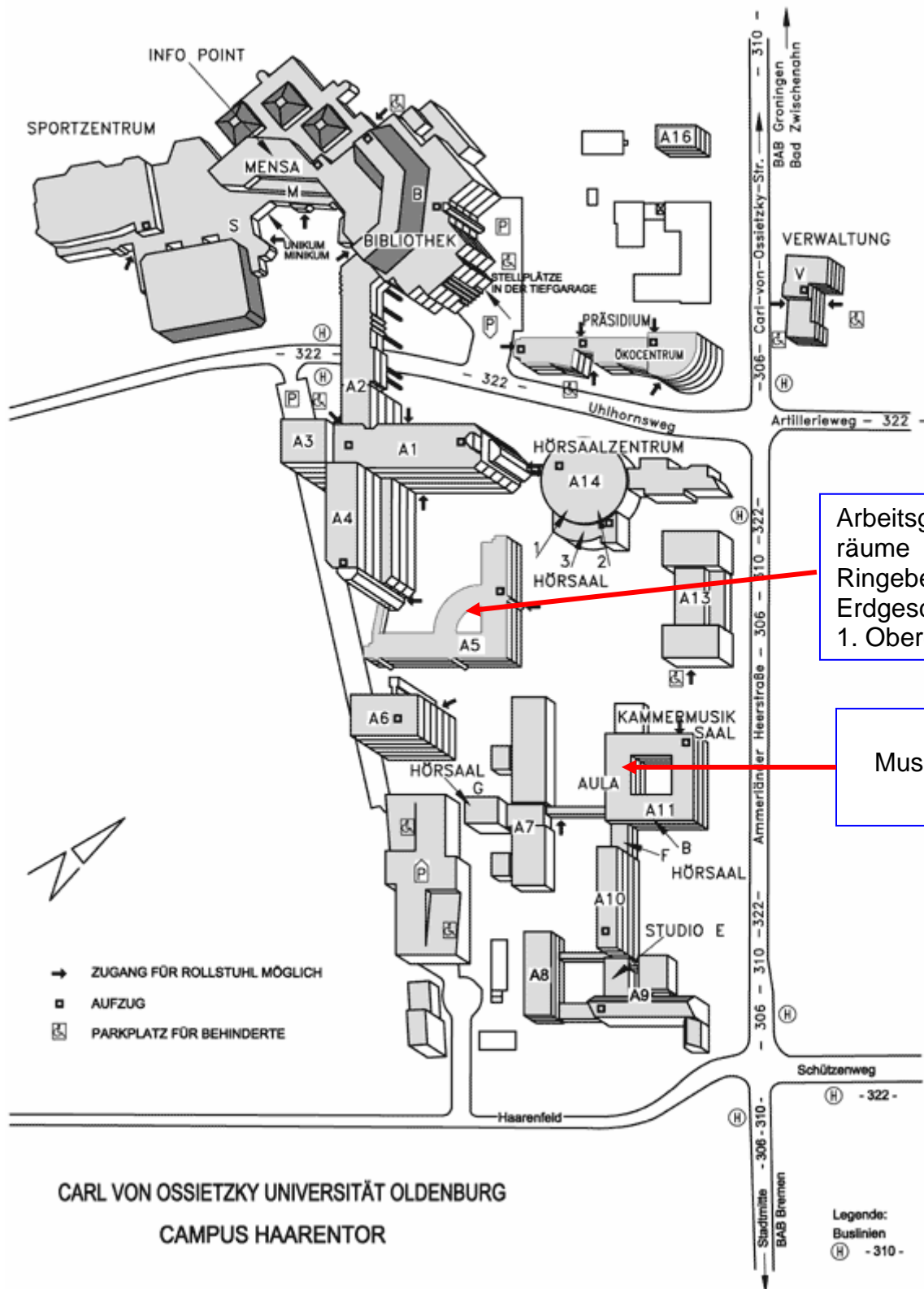
(Moderator/innen: Renate Zwicker-Pelzer und Arist von Schlippe)

1. Was derzeit gut läuft: Welche Formen von Forschungsk Kooperation kennen Sie, praktizieren Sie, haben sich für Sie bewährt ?
2. Trends: Was sind aus Ihrer Sicht „die Themen der Zukunft“, „die Forschungsmethoden der Zukunft ?
3. Querdenken: Wie könnte kreatives, querdenkerisches Theoretisieren und Forschen innerhalb und außerhalb der Hochschulen (wieder) stärker angeregt werden?
4. Die Rolle der verschiedenen Professionen hinsichtlich der Netzwerkbildung
5. Geld regiert die Welt? (Forschungsförderung): Wie können Systemiker/innen Anschluss finden an kleine Stiftungen, Eintritt in die großen Forschungsverbände, Zugang zu bezahlter Auftragsforschung: Wie können Systemiker/innen dort Anschluss finden?
6. Derzeit findet viel hochdotierte Forschung rundum Pflege und Betreuung und deren Perspektiven statt: wie kann dabei die systemische Forschung stärker Eingang finden?
7. „Politische Forschung“: soll die DGSF versuchen, per Wissenschaftspolitik sich zu beteiligen oder beteiligt zu werden an der Formulierung von mehr oder minder evidenzbasierten wissenschaftlichen Leitlinien?
8. Forschung in/ mit der Praxis: Was lässt sich aus bisherigen Forschungsk Kooperationen mit Praxiseinrichtungen lernen, damit diese nicht nur begonnen, sondern auch erfolgreich abgeschlossen werden?

Fragen für die Arbeitsgruppe zum Themenkreis IV: „Nachwuchsförderung“

(Moderatoren: Jochen Schweitzer und Matthias Ochs)

1. Laufbahn für Junge: Wie könnte idealtypisch unter derzeit realistischen Bedingungen eine „gute Laufbahn“ für eine 28jährige Absolventin e/ines Masterstudienganges aussehen, die mit 45 systemisch ausgerichteter Fach- oder Universitäts-Hochschullehrerin sein möchte?
2. Laufbahn für Alte: Was muß eine (systemisch orientierte) Hochschullehrerin tun, um mit 65 Jahren eine Denkschrift und ein großes Emeritierungskolloquium von vielen jungen Kolleginnen und Kollegen gewidmet zu bekommen?
3. Qualität durch Quantität: Was können „wir“ (jede/r von uns sowie die DGSF) dazu beitragen, die „Meßziffern“ systemisch orientierter Promotionen, Juniorprofessuren; Habilitationsstipendien, Habilitationen, neuberufener Fachhochschulprofessoren, Universitätsprofessoren zu steigern?
4. Die „Anden-Connection“ (Anspielung auf ehemalige Jung-CDUler, die heute alle Ministerpräsidenten sind): wie können junge Forscher untereinander potente Netzwerke gegenseitiger Unterstützung bilden?



Anmeldung

"SYSTEMISCHE LEHRE UND FORSCHUNG AN DEUTSCHSPRACHIGEN HOCHSCHULEN"

Tagung der „Fachgruppe Hochschulen“ der DGSF
vom 02. bis 03. März 2009

in der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

www.uni-oldenburg/zww

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich zur Tagung „Fachgruppe Hochschulen“ der DGSF am 02.
und 03. März 2009 verbindlich an.

Name:

Adresse:

E-Mail:

Telefon:

dienstl.:

privat:

Ort, Datum Unterschrift

Den Teilnahmebetrag in Höhe von 70 €/ ermäßigt 40 € überweisen Sie bitte bis spätestens zum 15. Januar 2009 auf das Konto

**der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Nr.: 1 988 112 BLZ: 280 501 00
bei der Landessparkasse zu Oldenburg (LZO)
BIC: BRLADE21LZO
IBAN: DE46280501000001988112**

Bitte geben Sie folgenden Verwendungszweck an:

FST: 60561 20261, KST: 7200 1901, DGSF-Tagung 2009

Ihre Anmeldung ist erst gültig, wenn der Tagungsbeitrag bei uns eingegangen ist.

**Bei Abmeldungen nach dem 02. Februar 2009 wird eine Verwaltungspauschale in Höhe von 10 € einbehalten.
Bei Abmeldungen nach dem 16. Februar 2009 wird der Teilnahmebetrag nicht erstattet.**

Informationen über die Stadt Oldenburg, Übernachtungshinweise sowie einen Stadtplan finden Sie hier:

<http://www.oldenburg.de/stadtol/index.php?id=37>

Sprechen Sie uns an, wenn Sie unsere Hilfe bei der Vermittlung einer Unterkunft benötigen oder weitere Fragen zur Organisation Ihres Aufenthaltes hier in Oldenburg haben!

Verwaltung/Organisation:

Monika Kochanowski
Tel.: 0441 – 798 – 2589

E-mail: monika.kochanowski@uni-oldenburg.de